

# FORSTISTA INFORMILO

de INTERNACIA FORSTISTA RONDO ESPERANTLINGVA  
kaj de PATRONA ASOCIO „LEXICON SILVESTRE“ R.A.

Nr. 53 Eberswalde, 2006-12-01  
(Deutsche Version)

1. Information über die Mitgliederversammlung des „Fördervereins ‚Lexicon silvestre‘ e.V.“ am 06.10.2006,  
Beginn 15.10 Uhr, in der Fachhochschule Eberswalde, Rotes Gebäude, Raum 53, Schicklerstr. 3  
Das Protokoll finden Sie als Anlage 1.

Anlage

## Gedanken zur zukünftigen forstterminologischen Arbeit ab Herbst 2006

Karl-Hermann Simon, Horst Weckwerth, Klaus-Peter Weidner, Eberswalde

Im Verlauf des vergangenen Jahres seit unserer Vortragstagung im Oktober 2005 haben wir die Arbeit am "Lexicon silvestre" (Ls) kontinuierlich fortgesetzt.

Nach der Herausgabe von „Okta Pars“ in den Sprachen Deutsch und Esperanto vor einem Jahr wurde die Vorbereitung von „Nona pars“ für beide Sprachen fortgeführt. Der Inhalt der Bände ist vorbereitet, aber noch nicht gedruckt. In den vorhergehenden Bänden gab es einige Abweichungen des Inhalt vom Bild, wie er auf dem Bildschirm formatiert war. Wir versprachen uns von der Überführung der doc-Dateien in pdf-Dateien eine Lösung des Problems. Das, was dieses Programm dazu verspricht, liefert es nur mit Einschränkungen. Die Druckfirma Spangenberg wollte sich um eine bessere Lösung bemühen. Die Mitarbeiter der Firma hatten von einem neuen Programm gehört, das gerade für gemischtsprachige Texte geeignet sei. Leider konnte die Firma noch nicht die Mittel aufbringen, an den dafür erforderlichen teuren Instruktionen teilzunehmen. Da die Druckfirma bisher immer bemüht war, unseren besonderen Wünschen beim Druck nachzukommen, haben wir bisher keine andere Firma mit dem Druck unserer Ls-Bände zu beauftragen.

Unsere bisherige Bemühungen, das Ls-Projekt durch die unmittelbare Mitarbeit jüngere Mitwirkende zu verstärken, gelang bisher nicht. Die Arbeit der Eberswalder Zentrale wird bisher hauptsächlich von Dr. Weckwerth und Dr. Simon, beide über 75 Jahre alt, geleistet. Es lag daher der Gedanke nahe, nach dem 10. Teil, „Decima pars“, mit einer Zusammenfassung der dann vorliegenden zehn Teil einen Zwischenabschluss zu erreichen. Er soll das praktische Beispiel einer terminologischen Bearbeitung darstellen, wie sie sich Eugen WÜSTER in seiner Dissertation 1930 vorstellte. Für ihn war Ausgangspunkt einer derartigen Arbeit immer der Begriff und nicht der Terminus, der Name, die Bezeichnung für einen Begriff. Diese Erkenntnis von WÜSTER ist leider bis heute noch nicht zum Allgemeinwissen geworden.

An dem Vorwort für diesen zusammenfassenden Teil 1 bis 10 arbeiten wir schon seit etwas einem Jahr. Das dient unserer Selbstverständigung.

Eine Hilfe bei dieser Arbeit war für uns die Genehmigung unseres Antrags an das Arbeitsamt für 2 „Ein-Euro-Jobs“ ab 21. März 2005. Die beiden uns zugewiesenen Langzeitarbeitslosen, Fr. Schwendig und Fr. Höhndorf, haben sich nach einer gewissen Einarbeitungszeit mit Überlegung und Engagement dem für sie neuen Tätigkeitsfeld am Ls-Projekt gewidmet. Die Antragstellung war für uns möglich, da wir vorher rechtzeitig in Gesprächen mit der Leitung der FH einen Raum nach dem Auszug des Deutschen Entomologischen Instituts aus Eberswalde zugesichert erhalten hatten. Dafür dem Präsidenten Herrn Prof. Vahrson und seinem Kanzler herzlichen Dank. Auch die Unterstützung ihrer Mitarbeiter zur Ausgestaltung mit Schränken und einem Internetanschluss hat uns geholfen. Heutzutage, da wir allenthalben von bürokratischen Hürden umgeben sind, sind das keine Selbstverständlichkeiten.

Es waren aber die Kontakte mit Herrn Prof. Keller, Professor für Forstnutzung von ENGREF, der Forsthochschule in Nancy, mit guten Deutschkenntnissen, vorbereitet. Die Gespräche ergaben, dass er künftig am Ls mitarbeiten wird.

Der von Herrn Maheut handschriftlich vorbereitete und von Dr. Weckwerth weiter betreute französische Band für Sexta pars liegt nun vor. Er beweist die Kontinuität der Arbeit im Ls-Projekt.

Die Esperanto-Version für Okta pars wurde wieder durch Herrn Gädicke durchgesehen und Herr Ullrich hat sie nun zur Endkontrolle.

Die Dateien für den 9. Teil werden z.Zt. schon vorbereitet. Dieses Mal wollen wir durch frühzeitige Sortierung der Begriffsartikel nach den vorläufigen FDCE-Zahlen erreichen, dass wir Wiederholungen von schon vorhanden Begriffen rechtzeitig erkennen und beseitigen können. So werden nachträglich entstehende Lücken in der Nummerierung vermieden.

Mit Dr. Dolacis, Riga, sind wir weiter in Verbindung, um die Datei für Prima pars in Lettisch demnächst drucken lassen zu können.

## 5

Die Kontakte zu Herrn Walter Vaughan aus Nikaragua, der zur Anfertigung einer Bachelor-Arbeit in Eberswalde weilt, konnten bisher nicht zu einem befriedigenden Ergebnis hinsichtlich der Durchsicht der spanischen Version geführt werden.

Wir bemühten uns, neue Mitglieder für den "Förderverein Lexicon silvestre" zu gewinnen. Neue Mitglieder sind für uns in erster Linie wichtig zur inhaltlichen Förderung des Ls-Projektes. Aber auch jeder Mitgliedsbeitrag und jede Spende hilft uns in unseren finanziellen Nöten. Von den über Geld verfügenden Politikern können wir jedenfalls so bald keine Unterstützung unserer Grundlagenforschung erwarten.

Als Fachmitarbeiter wurden im Laufe der letzten 12 Monate drei deutsche Forstleute gewonnen.

Zum Stand bei anderen Sprachversionen ist folgendes zu sagen:

An der Spitze bei der Herausgabe von Sprachversionen des Ls liegt abgesehen von Deutsch und Esperanto weiterhin die französische Version. Herr Maheut hat inzwischen die Arbeit am Septa pars begonnen.

In Zagreb, Kroatien, arbeiten die Professoren Borzan und Glavač an der Ausgestaltung von viersprachigen Lizenzausgaben für die nächsten Teile des Ls und in Woronesch, Russland, Prof. Arefjew an einer mehrsprachigen Ausgabe einschließlich Russisch. Leider fehlt dazu noch die englische Version für „Tertia pars“.

Mitarbeiter zu gewinnen, ich betone freiwillige, ehrenamtlich tätige Mitarbeiter für Englisch, ist nach wie vor sehr schwierig.

Prof. Kandyia, Indien, der schon die Endkontrolle der englischen Version von „Sekunda pars“ vornahm, ist nun bereit, auch die Rohübersetzung von „Tertia pars“ zu übernehmen, die Dr. Weckwerth vorgelegt hat.

Wir haben ein weitgestecktes Ziel: Nach Herausgabe der ersten Versionen des zehnten Teiles soll ein Zwischenabschluss erfolgen. Die dann in Deutsch und Esperanto vorliegenden Bände sollen jeweils in einem Band vereint herausgegeben werden. Mit dieser hier erfolgten Vorankündigung wollen wir aber nicht erreichen, dass nun der Absatz von den einzelnen Ls-Bänden zurückgeht. Er ist schon jetzt eigentlich für die Aufrechterhaltung der Liquidität unseres Lexicon-Vereins ungenügend.

Veröffentlichungen zur Werbung für das Ls erfolgten in der letzten Zeit in den „Brandenburgischen Forstnachrichten“, in „Forst und Holz“ und in „Interlinguistische Informationen“.

An den „Tagen der offenen Tür“ der Fachhochschule Eberswalde sind wir stets mit einem Poster präsent.

Herr Weidner hat für uns eine home-page unter dem Namen [www.Lexicon-silv.de](http://www.Lexicon-silv.de) installiert. Ein „shop“ dazu bietet Interessenten einfache Bestellmöglichkeiten unserer Veröffentlichungen.

Unsere Hauptaufgabe bleibt, die Kontinuität des Ls-Projektes zu sichern. Das erfolgt:

Erstens dadurch, dass alle Mitautoren das Gefühl behalten, dass ihre Mitwirkung gefragt ist.

Demnächst überreichen wir ihnen wieder Entwürfe für die nächsten Begriffsdefinitionen. Dabei werden auch die Lücken deutlich, für deren Ausfüllung ihre weitere Mitarbeit erforderlich ist.

Zweitens müssen alle Autoren immer wieder erfahren, dass die Ls-Arbeit hervorragende Ergebnisse liefert. Das erreichen wir durch Herausgabe weiterer Ls-Bände und durch die vorgesehene Herausgabe der CD „Lexicon silvestre“. Das erreichen wir durch Artikel in Fachzeitschriften, durch Werbung für das Ls-Projekt bei jeglicher Gelegenheit. Beispielhaft ist die Präsentation des Ls bei der Studieneinführung für die neuen Studenten, wie sie Prof. Heinz Frommhold vornimmt.

Wir danken allen Mitstreitern für Ihr bisheriges Engagement und sehen mit Optimismus in die Zukunft.

